

DECADO finerro

- Mehrsteinsystem
- **finerro** – samt angeraute Oberfläche – geschliffen und edelstahlkugelgestrahlt – dezente Naturstein-Nuancierung
- Vorsatz mit farblich angepassten Natursteinkörnungen und UV-beständigen Farbpigmenten
- ohne Fuge
- mit Abstandhaltern
- eingeschränkt belastbar, max. Pkw gem. Nutzungskategorie N2/ZTV-Wegebau



Rastermaße

- Mehrsteinsystem (in einer Lage)
- 64 x 16 cm
 - 48 x 16 cm
 - 48 x 12 cm
 - 36 x 12 cm
 - 28 x 12 cm

Dicke 8 cm

- Farben
- Grau-Granit (R10618|R10620)
 - Schwarz-Granit (R10606|R10607)
 - Gelb-Granit (R11381|R11382)

- Technische Hinweise
- Platten aus Beton nach DIN EN 1339, TL Pflaster-StB 06/15
 - Pflastersteine aus Beton nach DIN EN 1338, TL Pflaster-StB 06/15
 - USRV ≥ 65, Rutschhemmung nach DIN EN 16165 ≥ R12
 - Materialeigenschaften und Qualitätsklassen nach DIN EN siehe Produktdatenblatt

- Lieferhinweise
- Liefereinheit: eine Lage (0,63 m²) = zehn Steine (fünf Steinformate)
 - Lieferung paketi
 - Lieferung ausschließlich auf Paletten

Hinweis für die Planung Weitere Farben und Oberflächen als auftragsbezogene Sonderanfertigung auf Anfrage

Besondere Hinweise zur Nachhaltigkeit

- mit CSC-Zertifizierung nach GOLD-Status für nachhaltiges Wirtschaften in der Betonindustrie und deren Lieferkette
- Verwendung von 100% Ökostrom
- mit verifizierter Umwelt-Produktdeklaration EPD nach ISO 14025 und DIN EN 15804 und damit verbundenem CO²-Ausgleich der Phasen A1, A2, A3 und A4
- Beton unter der Verwendung von klinkerreduzierten Zementen
- mit Einsatz von bis zu 50% hochwertigen und dreistufigen Betonrecyclaten aus eigener Herstellung im Kernbeton (Nachweis des prozentualen Anteils nach Rezepturauszug)
- Optional: Klimaneutralstellung des Produktes möglich



Klostermann GmbH & Co. KG
Am Wasserturm 20 | D-48653 Coesfeld
Tel. 02541/749-0 | Fax 02541/749-49
Mail: info@klostermann-beton.de



zertifiziert durch myclimate seit 2016

Empfohlene Vorbemerkungen für das Leistungsverzeichnis

Zusätzlich zu der „VOB Verdingungsordnung für Bauleistungen Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) -Verkehrswegebauarbeiten, Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen-“ DIN 18318 sind die nachfolgend aufgeführten Verordnungen, Richtlinien, Vorschriften etc. in der jeweils gültigen Fassung für die Ausführung Vertragsbestandteil:

- | | |
|----------------------|--|
| - RStO | „Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (FGSV)“ |
| - TL BuB E-StB | „Technische Lieferbedingungen für Bodenmaterialien und Baustoffe für den Erdbau im Straßenbau (FGSV)“ |
| - ZTV E-StB | „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (FGSV)“ |
| - REwS | „Richtlinien für die Entwässerung von Straßen (FGSV)“ |
| - ZTV Ew-StB | „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (FGSV)“ |
| - RuA-StB | „Richtlinien für die umweltverträgliche Abwendung von industriellen Nebenprodukten und Recycling-Baustoffen im Straßenbau (FGSV)“ |
| - TL SoB-StB | „Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV)“ |
| - ZTV SoB-StB | „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV)“ |
| - TL Gestein-StB | „Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau (FGSV)“ |
| - TL Pflaster-StB | „Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (FGSV)“ |
| - ZTV Pflaster-StB | „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (FGSV)“ |
| - ZTV-Wegebau | „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (FLL)“ |
| - M FP | „Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie Einfassungen (FGSV)“ |
| - M PbV | „Merkblatt Plattenbeläge aus Beton für befahrbare Verkehrsflächen (SLG)“ |
| - M RR | „Merkblatt für Randeinfassungen und Entwässerungsrinnen (FGSV)“ |
| - M Rutschwiderstand | „Merkblatt über den Rutschwiderstand von Pflasterdecken und Plattenbelägen für den Fußgängerverkehr (FGSV)“ |
| - M BEP | „Merkblatt für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen mit Pflasterdecken oder Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie von Einfassungen (FGSV)“ |
| - M FPgeb | „Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung (FGSV)“ |

- | | |
|-----------------------------|--|
| - ZTV Fug-StB | „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen (FGSV)“ |
| - Verkehrsfl. auf Bauwerken | „Empfehlungen für die Planung, Bau und Instandhaltung von Verkehrsflächen auf Bauwerken (FLL)“ |

Einbauempfehlung

Bettung gem. TL Pflaster - StB 06/15

Zur Gewährleistung eines filterstabilen Aufbaus wird für die Pflasterbettung ein Brechsand-Splittgemisch 0/5 mm empfohlen. Der Kornanteil < 0,063 mm darf nicht mehr als 5 M.-% absolut betragen (Kategorie UF₅). Die Dicke der Bettungsschicht im verdichteten Zustand beträgt 4 cm ± 1 cm.

Verlegung

Die Platten sind mit geeignetem Gerät (Vakuumgerät o.ä.) oder von Hand ohne Versetzspuren an den sichtbaren Seiten waagrecht auf das Pflasterbett zu legen und mit Hilfe eines Gummihammers höhen- und fluchtgerecht auszurichten. Auf einen Fugenabstand von 4 mm ± 2 mm ist zu achten. Durch geeignete Schutzmaßnahmen sind Abplatzungen an den Kanten zu vermeiden.

Verfugung gem. TL Pflaster - StB 06/15

Zur Gewährleistung eines filterstabilen Aufbaus wird für die Verfüllung der Fugen ein Edelbrechsand-Splittgemisch 0/3 mm empfohlen. Der Kornanteil < 0,063 mm darf zwischen 2 M.-% (Kategorie LF₂) und 9 M.-% (Kategorie UF₉) liegen. Die Pflasterfugen sind kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verlegens zunächst trocken einzufugen. Zum Fugenschluss ist das Fugenmaterial einzuschlämmen.

Bei Verwendung von hydraulisch- oder kunststoffgebundenen Fugenfüllstoffen bzw. Bettungsmörtel sind die speziellen Verarbeitungsvorgaben der Hersteller zu beachten!

DECADO finerro

- Mehrsteinsystem
- **finerro** – samt angeraute Oberfläche – geschliffen und edelstahlkugelgestrahlt - dezente Naturstein-Nuancierung
- Vorsatz mit farblich angepassten Natursteinkörnungen und UV-beständigen Farbpigmenten
- Vorsatzdicke gemäß DIN EN 1338/1339 Anhang C, jedoch erhöht mindestens ≥ 8 mm
- ohne Fase
- mit Abstandshaltern als VZ4-Verzahnungssystem zur Verschiebesicherung
- * keine grundsätzliche Einschränkung der Belastbarkeit, die Eignung ist bezüglich der Verkehrsfrequenzen abzuwägen
- ** keine grundsätzliche Einschränkung der Belastbarkeit im normalen Straßenverkehr



Rastermaße

- Mehrsteinsystem (in einer Lage)
- 64 x 16 cm
 - 48 x 16 cm
 - 48 x 12 cm
 - 36 x 12 cm
 - 28 x 12 cm

- Dicke
- 12 cm *
 - 16 cm **

- Farben
- Grau-Granit (R10618|R10620)
 - Schwarz-Granit (R10606|R10607)
 - Gelb-Granit (R11381|R11382)

- Technische Hinweise
- Platten aus Beton nach DIN EN 1339, TL Pflaster-StB 06/15
 - Pflastersteine aus Beton nach DIN EN 1338, TL Pflaster-StB 06/15
 - USRV ≥ 65 , Rutschhemmung nach DIN EN 16165 $\geq R12$
 - Materialeigenschaften und Qualitätsklassen nach DIN EN siehe Produktdatenblatt

- Lieferhinweise
- Liefereinheit: eine Lage (0,63 m²) = zehn Steine (fünf Steinformate)
 - Lieferung paketi
 - Lieferung ausschließlich auf Paletten

- Hinweis für die Planung
- Weitere Farben und Oberflächen als auftragsbezogene Sonderanfertigung auf Anfrage

Besondere Hinweise zur Nachhaltigkeit

- mit CSC-Zertifizierung nach GOLD-Status für nachhaltiges Wirtschaften in der Betonindustrie und deren Lieferkette
- Verwendung von 100% Ökostrom
- mit verifizierter Umwelt-Produktdeklaration EPD nach ISO 14025 und DIN EN 15804 und damit verbundenem CO₂-Ausgleich der Phasen A1, A2, A3 und A4
- Beton unter der Verwendung von klinkerreduzierten Zementen
- mit Einsatz von bis zu 50% hochwertigen und dreistufigen Betonrecyclaten aus eigener Herstellung im Kernbeton (Nachweis des prozentualen Anteils nach Rezepturauszug)
- Optional: Klimaneutralstellung des Produktes möglich

Empfohlene Vorbemerkungen für das Leistungsverzeichnis

Zusätzlich zu der „VOB Verdingungsordnung für Bauleistungen Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) -Verkehrswegebauarbeiten, Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen-“ DIN 18318 sind die nachfolgend aufgeführten Verordnungen, Richtlinien, Vorschriften etc. in der jeweils gültigen Fassung für die Ausführung Vertragsbestandteil:

- | | |
|----------------------|--|
| - RStO | „Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (FGSV)“ |
| - TL BuB E-StB | „Technische Lieferbedingungen für Bodenmaterialien und Baustoffe für den Erdbau im Straßenbau (FGSV)“ |
| - ZTV E-StB | „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (FGSV)“ |
| - REwS | „Richtlinien für die Entwässerung von Straßen (FGSV)“ |
| - ZTV Ew-StB | „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (FGSV)“ |
| - RuA-StB | „Richtlinien für die umweltverträgliche Abwendung von industriellen Nebenprodukten und Recycling-Baustoffen im Straßenbau (FGSV)“ |
| - TL SoB-StB | „Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV)“ |
| - ZTV SoB-StB | „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV)“ |
| - TL Gestein-StB | „Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau (FGSV)“ |
| - TL Pflaster-StB | „Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (FGSV)“ |
| - ZTV Pflaster-StB | „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (FGSV)“ |
| - ZTV-Wegebau | „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (FLL)“ |
| - M FP | „Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie Einfassungen (FGSV)“ |
| - M PbV | „Merkblatt Plattenbeläge aus Beton für befahrbare Verkehrsflächen (SLG)“ |
| - M RR | „Merkblatt für Randeinfassungen und Entwässerungsrinnen (FGSV)“ |
| - M Rutschwiderstand | „Merkblatt über den Rutschwiderstand von Pflasterdecken und Plattenbelägen für den Fußgängerverkehr (FGSV)“ |
| - M BEP | „Merkblatt für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen mit Pflasterdecken oder Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie von Einfassungen (FGSV)“ |
| - M FPgeb | „Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung (FGSV)“ |

- | | |
|-----------------------------|--|
| - ZTV Fug-StB | „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen (FGSV)“ |
| - Verkehrsfl. auf Bauwerken | „Empfehlungen für die Planung, Bau und Instandhaltung von Verkehrsflächen auf Bauwerken (FLL)“ |

Einbauempfehlung

Bettung gem. TL Pflaster - StB 06/15

Zur Gewährleistung eines filterstabilen Aufbaus wird für die Pflasterbettung ein Brechsand-Splittgemisch 0/5 mm oder 0/8 mm empfohlen.

Der Kornanteil < 0,063 mm darf nicht mehr als 5 M.-% absolut betragen (Kategorie UF₅). Die Dicke der Bettungsschicht im verdichteten Zustand beträgt 4 cm ± 1 cm.

Verlegung

Die Platten sind mit geeignetem Gerät (Vakuumgerät o.ä.) oder von Hand ohne Versetzspuren an den sichtbaren Seiten waagrecht auf das Pflasterbett zu legen und mit Hilfe eines Gummihammers höhen- und fluchtgerecht auszurichten. Auf einen Fugenabstand von 6 mm ± 3 mm ist zu achten. Durch geeignete Schutzmaßnahmen sind Abplatzungen an den Kanten zu vermeiden.

Verfugung gem. TL Pflaster - StB 06/15

Zur Gewährleistung eines filterstabilen Aufbaus wird für die Verfüllung der Fugen ein Edelbrechsand-Splittgemisch 0/3 mm oder 0/5 mm empfohlen. Der Kornanteil < 0,063 mm darf zwischen 2 M.-% (Kategorie LF₂) und 9 M.-% (Kategorie UF₉) liegen. Die Pflasterfugen sind kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verlegens zunächst trocken einzufugen. Zum Fugenschluss ist das Fugenmaterial einzuschlämmen.

Bei Verwendung von hydraulisch- oder kunststoffgebundenen Fugenfüllstoffen bzw. Bettungsmörtel sind die speziellen Verarbeitungsvorgaben der Hersteller zu beachten!